



ALTMEDIKAMENTE ENTSORGEN

Verbraucherinformation



Landesapothekerkammer
Rheinland-Pfalz
Am Gautort 15 • 55131 Mainz
Tel.: (0 61 31) 2 70 12-0
www.lak-rlp.de



Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 3 • 55116 Mainz
Tel.: (0 61 31) 2 88 22-0
www.laek-rlp.de



Landes Zahnärztekammer
Rheinland-Pfalz
Langenbeckstraße 2 • 55131 Mainz
Tel.: (0 61 31) 9 61-36 60
www.lzk-rheinland-pfalz.de



Informations Forum Abfallwirtschaft
im Gesundheitswesen
www.mufv.rlp.de/ifag-startseite

Verbraucherinformation

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) hat sich in 2007 mit dem Thema Arzneimittel in der Umwelt befasst, Risiken bewertet und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Aktuelle Umfragen haben ergeben, dass einige Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Altmedikamente umweltgefährdend über die Toilette entsorgen.

Dies zum Anlass genommen, informiert das vorliegende Faltblatt über die Entsorgung der Altmedikamente. Die richtige Entsorgung von Altmedikamenten ist ein wichtiger Beitrag, die Belastung von Gewässern und Böden durch Arzneimittelrückstände zu reduzieren.

Weitere Informationen, z. B. über die Entsorgung von krankenhausspezifischen Abfällen oder über den Umgang mit Zytostatika finden Sie unter

www.mufv.rlp.de/ifag-startseite

Arbeitskreis IFAG – Informations Forum Abfallwirtschaft im Gesundheitswesen in Rheinland-Pfalz: Abfall-ABC, Praxistipps

www.bgw-online.de

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege:
Broschüre „Abfallentsorgung“, Broschüre M 620 – Umgang mit Zytostatika usw.

Umweltdaten:

www.umweltatlas.rlp.de

Umweltatlas des Landes Rheinland-Pfalz zu verschiedenen Themen mit entsprechenden Karten.

www.geoportal-wasser.rlp.de

Kartenbasierte Daten zum Thema Wasser

www.umweltrat.de

Sachverständigenrat für Umweltfragen

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, November 2007

zusammengestellt durch: IFAG – Informations Forum Abfallwirtschaft im Gesundheitswesen in Rheinland-Pfalz
Daniela Arnold, Dipl.-Ing. (FH), Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Abbildungen: ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin

Grafische Gestaltung: Tatjana Schollmayer, Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Druck: Print Concept, Treis-Karden

Arzneimittel sicher aufbewahren

Arzneimittel müssen geeignet und sicher gelagert werden, d.h. evtl. kühl, lichtgeschützt, trocken. Sie gehören nicht in Kinderhände und sollten so aufbewahrt werden, dass Unbefugte keinen Zugriff haben.



Bewusst einkaufen statt unbenutzt entsorgen

Arzneimittel können nicht umgetauscht werden! Informieren Sie sich vor dem Kauf sorgfältig über Inhaltsstoffe und Nebenwirkungen (Beipackzettel) und beraten Sie sich mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Arzneimittel in der Umwelt

Viele Arzneimittel sind kaum oder nur schwer biologisch abbaubar. Wer Medikamente einnimmt, scheidet automatisch Arzneimittel oder deren Abbauprodukte in Spuren aus, die über die Toilette in das Abwasser gelangen. Dadurch können geringste Rückstände (z. B. Antibiotika) in Gewässer und in den Boden gelangen. Dies hat möglicherweise einen Einfluss auf die Resistenzbildung von Krankheitserregern beim Menschen.

Wohin mit alten Arzneimitteln?

Auf keinen Fall in die Toilette bzw. ins Abwasser geben!



Abgabe bei Apotheken, bei Schadstoff-Mobil oder Schadstoffsammelstelle

Verbraucher können ihre alten Arzneimittel bei Apotheken abgeben oder über die Schadstoffsammlung ihrer Kreis- oder Stadtverwaltung entsorgen. Dort ist nicht nur eine sichere Lagerung, sondern auch der Weg in die Verbrennung gewährleistet.



Entsorgung mit dem Restmüll?

Die meisten Haushalte sind an eine Müllverbrennung angeschlossen und können ihre Altmedikamente in die Restmülltonne geben. Auskunft erteilt Ihre Kreis- oder Stadtverwaltung und ggf. Ihre Apotheke.

Umweltdaten im Internet: siehe umseitig

Verpackung entfernen?

Leere Verpackungen von Arzneimitteln können verwertet werden, z. B. Kartonage-Verpackung zum Altpapier. Arzneimittelreste (Tabletten, Dragees usw.) sollten in der Verpackung (Blister, Fläschchen usw.) verbleiben und in dieser entsorgt werden (s. oben).



Arzneimittel aus der Krebsbehandlung: Zytostatika

Zytostatika sind therapeutische Substanzen aus der Krebsbehandlung (Chemotherapie). Wegen des Gefährdungspotenzials sind im Umgang und bei der Entsorgung einige Besonderheiten zu beachten (s. auch weitere Infos).

Zytostatika gehören nicht in den Restmüll und sind entweder bei Apotheken bzw. Krankenhäusern oder bei der mobilen Schadstoffsammlung abzugeben.